



## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Abfallwirtschaftsstatistik 2018</b>
---------------	--

Frühere Beratungen:	AUT am 02.05.2018 (134/2018) AUT am 06.11.2018(204/2018)
---------------------	---

Anlagen:	Abfallwirtschaftsstatistik 2018
----------	---------------------------------

Sachvortrag :	Herr Stoeßel	Zeitdauer (ca.):	5 Min.
---------------	--------------	------------------	--------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Die Abfallwirtschaftsstatistik wird zu Kenntnis genommen.</b>
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	30.04.2019	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

Zur Verfügung stehende Mittel: \_\_\_\_\_ Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

**Deckungsvorschlag:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

Landrat  Dezernat 1  Dezernat 2  
 Dezernat 3  Dezernat 4  Amt 33, Herr Stoeßel

## 1. Ausgangslage:

Das Gesamtmüllaufkommen im Bodenseekreis ist im vergangenen Jahr geringfügig auf 129.985 t gesunken. Die thermisch zu behandelnde Restmüllmenge war mit 32.704 t nahezu gleich wie im Vorjahr (32.796 t).

## 2. Sachverhalt:

Im Einzelnen haben sich folgende Änderungen ergeben:

### Hausmüll (einschließlich Geschäftsmüll):

Die Hausmüllmenge ist von 21.423 t im Jahr 2017 auf 21.186 t in 2018 gesunken. Dies entspricht einem knapp einprozentigen Rückgang. Berücksichtigt man die gleichzeitige Steigerung der Einwohnerzahl von 0,7 %, ist ein Rückgang um 1,8 % auf 98,2 kg Hausmüll je Einwohner zu notieren.

### Sperrmüll:

Sowohl die bei den Haushalten abgeholte Menge als auch die Selbstanlieferungen von Sperrmüll auf den Entsorgungszentren war nahezu identisch mit dem Vorjahr.

### Gewerbemüll:

Nachdem im Jahr 2017 mit Inkrafttreten der neuen Gewerbeabfallverordnung ein geringfügiger Rückgang des Gewerbemülls zu bemerken war, stiegen die Mengen letztes Jahr wieder um 117 t auf 4.431 t an. Dies entspricht einer Steigerung von 2,7 %. Jedoch sind 2018 nur noch 837 t an Baustellenabfällen auf den Entsorgungszentren angeliefert worden und somit 213 t weniger als noch im Jahr 2017. Unter dem Strich blieben die gebührenpflichtigen Selbstanlieferungen damit nahezu identisch.

### Inertabfälle:

Erneut ist bei den Deponieklasse-I-Abfällen eine deutliche Steigerung festzustellen. Insgesamt wurden 14.730 t DK-I-Abfälle und damit knapp 3.000 t (25,6 %) mehr als 2017 angenommen. Dies ist ein Beleg, dass die Ende 2016 in Betrieb genommene Deponie Überlingen-Füllenwaid von der heimischen Wirtschaft gut angenommen wird.

Die Menge an DK-II-Abfällen, die auf der Deponie Weiherberg abgelagert werden, blieb mit 5.297 t relativ stabil (2017: 5.603 t).

### Bio- und Gartenabfälle:

Aufgrund des sehr trockenen Sommers gab es im vergangenen Jahr sowohl bei den Bioabfällen als auch bei den Gartenabfällen deutlich geringere Mengen als im Vorjahr.

Die Biomüllmenge sank um 2 % von 16.537 t (2017) auf 16.209 t in 2018.

Deutlicher war der Rückgang bei den Grünabfällen. Waren es im Jahr 2017 noch 18.135 t an Grünabfällen, so sank die Menge letztes Jahr auf 15.653 t. Dies entspricht einem Rückgang um 2.482 t, was knapp 13,7 % bedeutet. Je Einwohner im Bodenseekreis fielen demzufolge nur noch 72,6 kg an. 2017 waren es noch 84,7 kg je Einwohner.

Papier und Kartonagen:

An Papier und Kartonagen wurden 17.741 t bzw. 82,3 kg je Einwohner gesammelt, womit der Bodenseekreis weiterhin einen Spitzenplatz in der Abfallbilanz Baden-Württemberg einnehmen dürfte. Der Rückgang um 565 t dürfte im Wesentlichen durch geändertes Konsumverhalten (weniger Zeitungen/Zeitschriften - mehr Kartonagen) bedingt sein.

Wertstoffe:

Die übrigen Wertstoffmengen waren überwiegend stabil, bzw. bewegten sich innerhalb der üblichen Schwankungsbreiten. Überwiegend aufgrund des Rückgangs der Papiermenge fiel die Gesamtmenge mit 35.859 t um 2 % geringer als 2017 aus.

Auch die über den Gelben Sack erfassten Mengen an Leichtverpackungen waren nahezu unverändert. Insgesamt wurden 5.969 t über das privatwirtschaftliche Duale System erfasst. Hiervon wurden nach Angaben der Systeme 4.242 t (71 %) stofflich verwertet, 29 % wurden zu Ersatzbrennstoff verarbeitet bzw. blieben als Sortierrest.

**3. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.